

Michael Moll

# Die besten Radtouren im Ruhrgebiet



Das Ruhrgebiet – Radfahrparadies .....	4
GPS-Tracks .....	5
Tipps & Tickets .....	6
Checkliste Fahrradtour .....	9
<b>1</b> Xanten – Dorsten · Blicke in die Vergangenheit auf der Römer-Lippe-Route (Teil 1) · Länge 46 km · Fahrzeit 3,5 Std. ....	10
<b>2</b> Dorsten – Lünen · Unterwegs am Übergang zum Münsterland (Römer-Lippe-Route Teil 2) · Länge 67 km · Fahrzeit 4 Std. ....	20
<b>3</b> Lünen – Hamm · Städtetour an der Römer-Lippe-Route (Teil 3) · Länge 40 km · Fahrzeit 2,5 Std. ....	28
<b>4</b> Rund um Herten · Unterwegs auf der Allee des Wandels · Länge 25 km · Fahrzeit 3 Std. ....	36
<b>5</b> Gladbeck – Dinslaken · Auf dem malerischen Rotbachweg zum Rhein · Länge 34 km · Fahrzeit 2,5 Std. ....	44
<b>6</b> Essen-Stoppenberg – Gelsenkirchen · Purer Radelgenuss auf ehemaligen Bahntrassen · Länge 23,5 km · Fahrzeit 2 Std. ....	52
<b>7</b> Essen-Stoppenberg – Gladbeck · Der Nordsternweg im Essener Norden · Länge 19 km · Fahrzeit 2 Std. ....	60
<b>8</b> Bochum-Dahlhausen – Gelsenkirchen · Auf ehemaligen Bahntrassen von der Ruhr zum Rhein-Herne-Kanal · Länge 27 km · Fahrzeit 3 Std. ....	68
<b>9</b> Holzwickede – Dortmund-Dorstfeld · Auf dem jungen Emscheradweg in Dortmund · Länge 23 km · Fahrzeit 3 Std. ....	76
<b>10</b> Duisburg-Meiderich – Essen-Dellwig · Auf dem Grünen Pfad zum Rhein-Herne-Kanal · Länge 17 km · Fahrzeit 2 Std. ....	86
<b>11</b> Wickede – Schwerte · Entspannter Einstieg in den Ruhrtalradweg · Länge 29 km · Fahrzeit 2,5 Std. ....	94
<b>12</b> Schwerte – Wetter · Auf dem Ruhrtalradweg ins Ruhrgebiet · Länge 21 km · Fahrzeit 1,5 Std. ....	102
<b>13</b> Wetter – Hattingen · Industrievergangenheit im Ruhrtal · Länge 27 km · Fahrzeit 2 Std. ....	109

<b>14</b> Hattingen – Essen-Kupferdreh · Durch grüne Landschaften im Ruhrgebiet · Länge 23,5 km · Fahrzeit 2 Std. ....	116
<b>15</b> Essen-Kupferdreh – Mülheim · Der Klassiker an der Ruhr: am Baldeneysee entlang · Länge 27,5 km · Fahrzeit 2,5 Std. ....	123
<b>16</b> Mülheim – Duisburg · Wo die Ruhr in den Rhein mündet · Länge 24,5 km · Fahrzeit 2 Std. ....	132
<b>17</b> Essen – Mülheim · Auf dem Radschnellweg RS1 zum MüGa-Park · Länge 16 km · Fahrzeit 1,5 Std. ....	140
<b>18</b> Essen-Steele – Mülheim · Auf der Grugabahntrasse durch den Essener Süden · Länge 16 km · Fahrzeit 1,5 Std. ....	148
<b>19</b> Krefeld – Duisburg · Auf der Rheinschiene im Duisburger Süden · Länge 30 km · Fahrzeit 2,5 Std. ....	156
<b>20</b> Essen-Kettwig – Haan-Gruiten · Über alte Eisenbahnwaggons auf der Niederbergbahn · Länge 37,5 km · Fahrzeit 3,5 Std. ....	166
<b>21</b> Haan-Gruiten – Wuppertal-Oberbarmen · Auf der Nordbahntrasse zur Radlerkapelle · Länge 20 km · Fahrzeit 1,5 Std. ....	174
<b>22</b> Wuppertal-Oberbarmen – Hattingen · Der Bergische Panorama-radweg mit sehenswerten Tunneln · Länge 22,5 km · Fahrzeit 2 Std. ....	181
Register .....	190
Impressum .....	192

## Das Ruhrgebiet – Radfahrparadies

Es mag einige immer noch überraschen, aber im bevölkerungsreichsten und größten Ballungsgebiet Deutschlands lassen sich **erlebnisreiche und erholsame Radtouren** unternehmen. Neben den klassischen Radwegen an Wasserläufen wie an der Ruhr oder am Rhein-Herne-Kanal profitieren die Radfahrenden vor allen Dingen von der industriellen Vergangenheit. Denn dort, wo einst die Kohle, das schwarze Gold, per Zug in die anderen Landesteile befördert wurde, benötigt heute kein Mensch mehr diese alten Bahntrassen. Gut, dass sie daher zu Radwegen umfunktioniert wurden, die **beinahe kreuzungsfrei durch die Großstädte** des Ruhrgebiets führen und ganz nebenbei auch noch ziemlich flach verlaufen.

Die schönsten Radstrecken und Bahntrassenradwege haben wir für dieses Buch herausgesucht. Sämtliche Touren sind mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar und lassen sich auch mit der Fahrt in einer der Regionalbahnen oder S-Bahnen beenden. Außerdem geben sie einen interessanten Einblick in die **Geschichte der Metropole Ruhr** und führen an historischen Orten vorbei, die in diesem Buch vorgestellt werden. Es sind nicht nur die großen Berühmtheiten wie das Gelände der Zeche Zollverein, sondern auch die kleinen und eher unbekannteren Orte wie der Mechtenberg, der Stollenmund der Zeche Gibraltar oder das Kettenschmiedemuseum, die sich im Sattel erreichen lassen.

Wer will, kann auch die Halden der Region besteigen oder gar hinaufradeln, so zum Beispiel auf die Halde Hoheward in Herten, die Halde Rheinelbe in Gelsenkirchen oder die Halde Radbod. Und auch die Gewässer der Region dürfen nicht fehlen: Neben der bereits erwähnten Ruhr radelt man auch an Rhein, Emischer, Lippe, dem Wesel-Datteln-Kanal sowie dem Dortmund-Ems-Kanal entlang.

Unter den Augen von Herkules durch den Nordsternpark in Gelsenkirchen



## Die Touren – Von der kurzen Schnuppertour bis zur Kombifahrt

Die in diesem Buch vorgeschlagenen Routen sind in der Regel auch von Anfängern und Radfahrern mit nur mäßiger Kondition gut zu schaffen. Für einige Touren ist kaum mehr als ein halber Tag einzuplanen. Erfahrenere Radwanderer haben darüber hinaus die Möglichkeit, manche der **Touren miteinander zu kombinieren** und somit längere Strecken an einem Tag zurückzulegen. Die Hinweise hierzu sind jeweils im Infoteil zu jeder Tour angegeben. So auch, ob die jeweilige Tour für Kinder gut geeignet ist. Durch die häufige Fahrt außerhalb des motorisierten Straßenverkehrs gilt das für relativ viele Touren, dennoch kann niemand die Fähigkeiten des eigenen Kindes besser einschätzen als die Eltern. Aus ähnlichem Grund können daher auch die Angaben zur Fahrzeit nur einen ungefähren Wert abbilden. Sie orientieren sich an einer gemütlichen Fahrweise, bei der die Landschaft genossen werden kann und gelten ohne individuelle Rastzeiten. Zu allen Touren werden **Einkehrtipps** vorgestellt, die den Radelgenuss abrunden.

## GPS-Tracks



Als Ergänzung zu den Karten im Buch kann man die GPS-Tracks für alle Touren auf der Homepage des [via reise verlags](http://via.reise.verlags.de) herunterladen. Damit lässt sich die Wegstrecke auf einem Smartphone oder einem anderen GPS-Gerät darstellen. Den Link und eine Kurzanleitung zur Verwendung der Dateien gibt es bei den Informationen zum Buch unter [www.viareise.de](http://www.viareise.de).

## Der Autor

**Michael Moll** ist Autor von mehr als 80 Reiseführern. Beim ADFC ließ er sich zum Radwanderführer fortbilden und beim Guinnessbuch der Rekorde erhielt er einen Eintrag für einen Fahrradweltrekord. Mehr über ihn, seine Reisen und seine Vorträge gibt es unter: [www.dieweltenbummler.de](http://www.dieweltenbummler.de).



## Tipps & Tickets

### Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sämtliche Touren wurden so gestaltet, dass sowohl die An- als auch die Abreise mit den Zügen des Regionalverkehrs erfolgen kann. Alle Start- und Zielbahnhöfe liegen im Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR).

### Fahrscheine

Das Gebiet des VRR besteht aus mehreren Tarifgebieten. Die Städte Dortmund, Duisburg, Essen, Wuppertal, aber auch Düsseldorf umfassen jedoch zwei Tarifgebiete. Sehr kleine Ortschaften werden außerdem zu einem Tarifgebiet zusammengefasst. Innerhalb des Verbundgebiets existieren die Preisstufen A bis D sowie K für die Kurzstrecke. Preisstufe A gilt für ein Tarifgebiet bzw. für eine der Städte, in denen es zwei Tarifgebiete gibt. Man kann mit Preisstufe A auch von einer Stadt zur nächsten fahren, wenn die Unterkategorien eines Tarifgebietes (Wabe) benachbart sind (A1 bis A3). Weniger kompliziert klingt Preisstufe B, die ein komplettes und meistens alle Nachbartarifgebiete abdeckt. Bei der Preisstufe C sind es zwei aneinandergrenzende und die jeweils benachbarten Tarifgebiete. Auf Nummer Sicher geht man mit der Preisstufe D, die das gesamte Gebiet des VRR umfasst.

Die Tickets sind an den Automaten des VRR bzw. an den Automaten der jeweiligen Verkehrsunternehmen sowie per App erhältlich.

### Einzelticket

Preisstufe	Preis in €
Preisstufe A	2,80 – 2,90
Preisstufe B	6,00
Preisstufe C	12,80
Preisstufe D	15,40
FahrradTicket (im VRR-Gebiet)	3,60 (24 Stunden gültig)
Stand: April 2021	

Für Kinder kostet das Einzelticket pauschal 1,70 €, unabhängig von der Preisstufe.

### 4er-Ticket

Mit einem 4er-Ticket wird jede Einzelfahrt entsprechend günstiger:

Preisstufe	Preis in €
Preisstufe A	10,70
Preisstufe B	22,50
Preisstufe C	46,90
Preisstufe D	56,00
Stand: April 2021	

Kinder: 6 €, unabhängig von der Preisstufe.

### 10er-Ticket

Mit einem 10er-Ticket wird jede Einzelfahrt noch ein wenig günstiger:

Preisstufe	Preis in €
Preisstufe A	22,90
Preisstufe B	46,00
Preisstufe C	93,15
Preisstufe D	102,91
Stand: April 2021	

Keine Vergünstigung für Kinder.

Darüber hinaus wird das **SchönerTag Ticket NRW Single** angeboten. Es gilt für eine Person zzgl. Kinder unter 6 Jahren und kostet 31 €. Werktags ist es gültig ab 9 Uhr, am Wochenende ganztägig.

**TIPP:** Schon bei zwei Reisenden lohnt sich das **SchönerTag Ticket NRW für 5 Personen**. Bis zu fünf Erwachsene können damit am Wochenende den ganzen Tag durch NRW fahren und zahlen 46 €. Gültig ebenfalls Mo–Fr ab 9 Uhr.

## Fahrradmitnahme

Ein Fahrrad darf im VRR-Gebiet mitgenommen werden, dazu zählen auch E-Bikes und Pedelecs. Im Schienenverkehr, also in den S- und Regionalbahnen, dürfen die Fahrräder nur in den gekennzeichneten Bereichen abgestellt werden. Im sogenannten straßengebundenen Personenverkehr, also in Straßenbahnen und Bussen, dürfen Fahrräder nur mitgenommen werden, wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen. Tandems, Liegeräder, Dreiräder oder ähnlich sperrige Fahrräder dürfen in Bussen und Straßenbahnen nicht mitgenommen werden. Sind alle Fahrradplätze besetzt, ist ein Zustieg nicht mehr möglich. Vorrang vor Fahrrädern haben außerdem Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen.

**Für die Mitnahme eines Fahrrads ist das FahrradTicket erforderlich. Dieses kostet 3,60 € und ist 24 Stunden verbundweit gültig.** Es gilt nur für ein Fahrrad und ersetzt nicht das Personenticket.

## Radschloss

Wer sein Fahrrad an einem Bahnhof sicher abstellen möchte, nimmt hierfür am besten das Angebot von DeinRadschloss in Anspruch. In Kooperation mit dem VRR werden von dem Unternehmen abschließbare Radboxen zur Verfügung gestellt, die zuvor auf der Homepage von DeinRadschloss gebucht werden können. Hierfür ist eine Registrierung unter [www.dein-radschloss.de](http://www.dein-radschloss.de) notwendig. Die Boxen befinden sich noch nicht an jedem Bahnhof, das Netz soll aber in Zukunft ausgebaut werden. Auf der Website ist eine Kartenübersicht mit allen verfügbaren Standorten vorhanden.

## Fahrschein- & Fahrplanauskunft

Informationen zu Fahrzeiten, Fahrtrouten und Fahrkarten gibt es unter anderem über die **VRR-Info-Hotline (01 80) 6 50 40 30**. Im Internet unter [www.vrr.de](http://www.vrr.de) kann man einen persönlichen Fahrplan erstellen und Umgebungs- und Fahrpläne direkt ausdrucken. Wer ein Smartphone besitzt, kann diesen Service auch von unterwegs nutzen: Mit der kostenlosen **VRR-App** für iOS und Android-Geräte (zum Download im iOS App Store und in Google Play).

## Checkliste Fahrradtour

### Vorab klären

#### ⇒ Ist mein Fahrrad verkehrstüchtig?

Vor der Tour prüfen, ob alles vorhanden ist und funktioniert: Zwei voneinander unabhängige Bremsen, eine nicht zu leise Klingel, Licht (Vorder- und Rücklicht) und Reflektoren (vorne, hinten und an den Pedalen und Speichen).

#### ⇒ Fahren alle Bahnen?

Vor der Tour sicherheitshalber noch einmal die aktuellen Fahrpläne im Internet oder telefonisch abfragen, ob keine Beeinträchtigung des Nahverkehrs vorliegt. Das erspart unschöne Überraschungen.

### Nicht vergessen

#### ⇒ Werkzeug

Flickzeug, Luftpumpe, eventuell Ersatzschlauch.

#### ⇒ Kleidung für jede Wetterlage

Nicht nur an Regen-, sondern auch an Sonnenschutz denken.

#### ⇒ Erste-Hilfe-Set

#### ⇒ Proviant

Ausreichend Flüssigkeit und etwas zu essen. Selbst wenn es unterwegs Gaststätten gibt, weiß man nicht immer, ob man etwas zu essen bekommt.

#### ⇒ Regionalkarten

Neben diesem via reise-Radfahrer auch an eine Radwanderkarte der Region denken. Bewährt haben sich die Regionalkarten des ADFC im Maßstab 1 : 75 000.

### Info-Adressen für Radfahrer

#### ⇒ Hier gibt es Auskünfte für Radausflügler und Radreisende:

**ADFC Landesverband NRW e. V.**  
Karlstraße 88  
40210 Düsseldorf  
(02 11) 68 70 80  
[www.adfc-nrw.de](http://www.adfc-nrw.de)  
Der größte Landesverband des ADFC mit 40 Kreisverbänden bietet hilfreiche Informationen an.

Viele weitere Tipps und Informationen rund ums Thema Fahrradfahren im Ruhrgebiet gibt es auch unter:  
**[www.ruhr-tourismus.de/radrevierruhr](http://www.ruhr-tourismus.de/radrevierruhr)**  
und unter:  
**[www.ruhrtalradweg.de](http://www.ruhrtalradweg.de)**

# 1 Blicke in die Vergangenheit auf der Römer-Lippe-Route (Teil 1)

**Start**  
Bhf. Xanten

**Ziel**  
Bhf. Dorsten

**Länge**  
46 km

**Fahrzeit**  
3,5 Std.

In der schönen Altstadt von Xanten startet die Fahrt auf der Römer-Lippe-Route und führt gleich im Anschluss zum beeindruckenden Archäologiestadion. Dort folgt man den Spuren der Römer, die hier die drittgrößte Stadt nördlich der Alpen anlegten. Aber auch die Natur kommt nicht zu kurz – noch immer erlebt man in der Nähe der Stadt Xanten eine fantastische Vogelwelt im Naturschutzgebiet Bislicher Insel. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Wesel folgt der zweite Teil der Römer-Lippe-Route, die Auenlandschaft des Flusses Lippe.

Der Hafentempel im Archäologischen Park Xanten



## Infos zur Tour

### Anfahrt

Bahnhof Xanten (RB 31 stündlich ab Duisburg Hbf., 90 Min. Fahrzeit)

### Rückfahrt

Bahnhof Dorsten (RE 14 halbstündlich bis Essen Hbf., 32 Min Fahrzeit und RB 45 stündlich bis Essen Hbf., 34 Min. Fahrzeit)

### Variante

Tour kombinierbar mit Tour 2

### Streckenverlauf

Xanten – Naturschutzgebiet Bislicher Insel – Eisenbahnbrücke Wesel – LVR-Niederrheinmuseum – Hünxe – Wasserschloss Gartrop – Dorsten

### Streckencharakteristik

Einfache Streckentour ohne nennenswerte Steigungen. In der zweiten Hälfte deutlich mehr Anteil an Natur und Landschaften, im ersten Abschnitt auch Straßen in Xanten und Wesel.

### Schwierigkeit

Leicht

### Für Kinder

Ja

### Beschilderung

Symbol der Römer-Lippe-Route (römischer Helm auf rotem Grund oberhalb der blau markierten Lippe)

### Einkehren

#### Restaurant zur Börse

Gutbürgerliche Küche mit Außen-gastronomie direkt am Marktplatz von Xanten.

Markt 12 · 46509 Xanten ·  
(0 28 01) 14 41 ·  
www.zurboersexanten.de ·  
tgl. 11–22.30 Uhr

#### Hafenrestaurant Plaza del Mar

Im mediterranen Ambiente speist man hier direkt am Ufer der Xantener Südsee. Sehenswert ist das deckenhohe Weinregal an der Theke.

Salmstraße 30 · 46059 Xanten ·  
(0 28 01) 9 82 08 15 ·  
www.plaza-del-mar.de ·  
tgl. 11–22 Uhr

#### Dudel-Bude

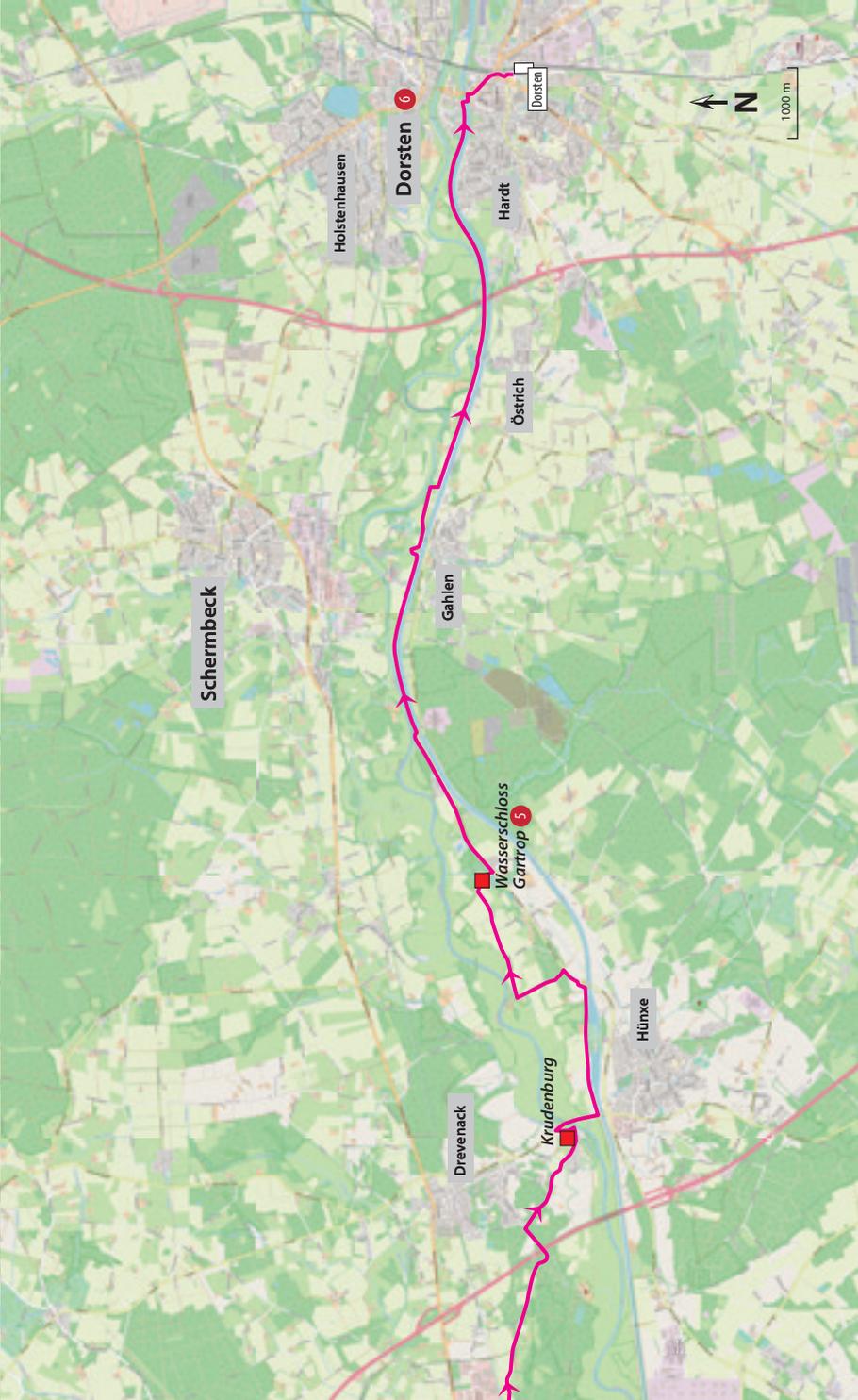
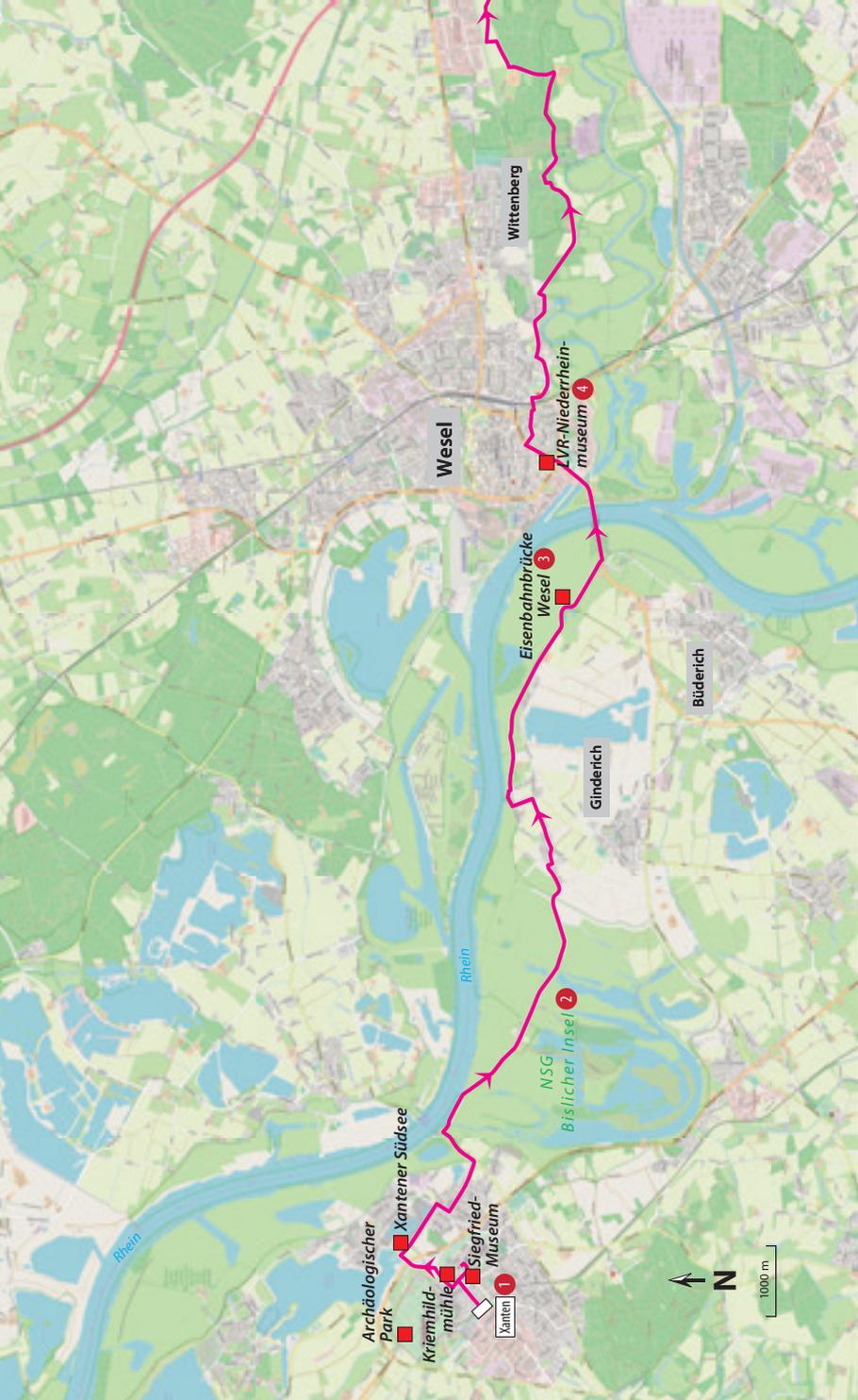
Einfacher Imbiss mit lockerer Atmosphäre an der Krudenburg, ungefähr auf der Hälfte der Strecke.

Auf dem Dudel 5 · 46569 Hünxe ·  
(0 15 11) 1 05 45 59 ·  
www.dudel-bude.de

#### Hotelrestaurant Zur Mühle

Fisch-, Fleisch- und vegetarische Gerichte. In der Saison auch Spargelangebote.

Kirchstraße 78 · 46514 Schermbeck ·  
(0 28 53) 91 84 00 ·  
www.gaststaette-zur-muehle.de ·  
tgl. ab 17 Uhr, am Wochenende auch 12–14 Uhr



### km 0–1 **Vom Bahnhof Xanten in die Altstadt**

Am kleinen Kreisverkehr vor dem **Bahnhof Xanten** ① steuert man sein Rad zunächst durch die Hagenbuschstraße zwischen den Einfamilienhäusern geradewegs in Richtung Stadtzentrum. Dabei erreicht man den kleinen, aus Ziegelsteinen bestehenden Turm, der als Überrest der Stadtmauer den Westwall markiert. Gleich dahinter folgt Fahrradnotenpunkt 41. Wer sich nach links wendet, radelt sogleich auf der Römer-Lippe-Route, verlässt aber bereits wieder die Altstadt. Das wäre schade, da man sich zuvor einen kleinen Rundgang (eventuell mit Stärkung) in einer der gastronomischen Einrichtungen am **Marktplatz von Xanten** gönnen sollte.

Die Innenstadt von Xanten mutet stellenweise noch heute mittelalterlich an, auch wenn es nur vereinzelte Gebäude sind, die auf eine lange Geschichte zurückblicken können. Dazu zählt natürlich vor allen Dingen die **Propsteikirche St. Viktor**, auch als **Xantener Dom** bekannt. Fast drei Jahrhunderte dauerte der Bau dieses Gotteshauses, das auch gerne als

größter Dom zwischen Köln und der Nordsee bezeichnet wird. Grund hierfür sind die beiden über 70 Meter hohen Türme, die den Dom weithin sichtbar machen. Mitte des 16. Jahrhunderts wurde der Dom, an dessen Nordseite sich ein ebenfalls sehenswerter Kreuzgang erstreckt, fertiggestellt. Zwei Dutzend Altäre können im Kirchenschiff besichtigt werden, die zum Teil aus dem 15. Jahrhundert stammen und beinahe alle am Niederrhein geschaffen wurden. Wer etwas Zeit mitbringt, sollte außerdem das angrenzende **Stiftsmuseum** besichtigen. Es zeigt unter anderem den Kirchenschatz des Doms, bietet darüber hinaus aber auch weitere Einblicke in die Geschichte der Region. Ein weiteres Museum in der Altstadt befasst sich unweit des Doms und gleich

Die Kriemhildmühle in Xanten



neben der Tourist-Information mit der Geschichte von Siegfried, nämlich das **SiegfriedMuseum** (Kurfürstenstraße 9 · 46509 Xanten · (0 28 01) 77 22 00 · www.siegfriedmuseum-xanten.de · Apr.–Okt. Mo–Sa 10–18, So 10–17, sonst tgl. bis 17 Uhr). Siegfried der Drachentöter, bekannt aus der Nibelungensage, soll nämlich in Xanten das Licht der Welt erblickt haben. Zu den weiteren sehenswerten Bauwerken der Xantener Altstadt gehören das **Klevertor** und die **Kriemhildmühle**.

### Von der Altstadt zum Archäologischen Park

km 1–1,5

Durch das Klevertor und an der Kriemhildmühle entlang radelt man ganz automatisch, wenn man der Beschilderung der Römer-Lippe-Route folgt. Dabei gelangt man zu einem Kreisverkehr, an dem sich zur Linken ein weitläufiges Areal erstreckt, das man nicht links liegen lassen sollte. Denn dieses Gelände, das übrigens größer ist als die eigentliche Altstadt, ist die Hauptsehenswürdigkeit von Xanten – der **Archäologische Park**.

Die Colonia Ulpia Traiana war einst eine bedeutende Stadt der Römer und vor 2000 Jahren nach Köln und Trier die drittgrößte Stadt im Römischen Reich. Das Gebiet der damaligen Stadt ist heute ein umfangreiches Freilichtmuseum, bekannt als Archäologischer Park Xanten. Auch wenn auf dem Gelände bereits in den 1970er-Jahren ein Museum eingerichtet wurde, finden noch heute Grabungen statt, um die einstige Römerfestung weiter zu erforschen. Gleichzeitig hat man einige Bauwerke rekonstruieren können. Dazu zählen Teile der Stadtmauer mit mehreren begehbaren Stadttoren, ein teilrekonstruierter Tempel, eine Herberge und – weithin sichtbar – das bedeutende Amphitheater, in dem heute auch Veranstaltungen durchgeführt werden (Am Rheintor · 46509 Xanten · (0 28 01) 71 20 · www.apx.lvr.de · Di–So 10–17, im Winter bis 16 Uhr).

### Vom Archäologischen Park zum Freizeitzentrum Xanten

km 1,5–2

Wem die römischen Spuren in Xanten noch nicht ausreichen und wer es noch ein wenig mediterraner wünscht, der radelt einfach nur am Eingang des Archäologischen Parks vorbei, überquert die Bundesstraße und gelangt zur **Xantener Südsee**.

Die Xantener Südsee ist Teil eines Freizeitentrums zwischen der Altstadt, dem Archäologischen Park und dem Rheinufer. Schwerpunkt des Freizeitentrums sind zwei benachbarte Baggerseen, die als Xantener Nordsee und Südsee bezeichnet werden. Sie entstanden bis Mitte der 1990er-Jahre durch den Abbau von Kies, wurden mit Wasser gefüllt und sind mittlerweile durch einen Kanal miteinander verbunden. Die Bandbreite der Freizeitmöglichkeiten reicht von Segeln über Surfen bis hin zu Wasserski. Am südlichen Ende der Xantener Südsee, direkt am Verlauf der Römer-Lippe-Radroute, lädt eine Promenade mit Sportheim und Einkehrmöglichkeit zum gemütlichen Verweilen ein.

### km 2–5,5 Vom Freizeitzentrum zum Naturschutzgebiet Bislicher Insel

*Die Römer-Lippe-Route verläuft nun in östliche Richtung. Über die Straße Alter-Rhein-Weg verlässt man die Stadt Xanten und erreicht eine Landstraße. Hier wendet man sich nach links und folgt der Landstraße bis zu einem Fähranleger, an dem man auf den Rhein trifft und diesen mittels Fähre überqueren könnte. Doch für einen Wechsel auf das andere Rheinufer ist es noch zu früh, weshalb man vor Vater Rhein nach rechts abbiegt. Man radelt ein Stück flussaufwärts und durchquert dabei das **Naturschutzgebiet Bislicher Insel** ②. Hier lohnt sich ein kurzer Abstecher nach rechts zu einem*

Eine schöne Auszeit im Grünen ermöglicht das Naturschutzgebiet Bislicher Insel



Auf der Weseler Eisenbahnbrücke überqueren einst Züge den Rhein

*Vogelbeobachtungspunkt, um das Naturschutzgebiet in seiner vollen Schönheit zu erleben.*

Der Name **Bislicher Insel** lässt falsche Schlüsse zu. Denn um eine Insel handelt es sich nicht, zumindest nicht mehr. Während die Römer einst hier siedelten und patrouillierten, war dies jedoch noch anders. Damals gab es hier nicht nur eine Insel im Rhein, sondern auch einen völlig anderen Lauf des Flusses. Das Flussbett des Rheins hat sich in den letzten zwei Jahrtausenden immer weiter verlagert. Heute ist das Naturschutzgebiet daher eine Auenlandschaft im einstigen Altarm des Rheins. Diese Feuchtgebiete haben große Bedeutung für eine Vielzahl an Vogelarten. Mehrere zehntausend Wildgänse, die die Bislicher Insel als Überwinterungsplatz für sich entdeckt haben, können hier in der kalten Jahreszeit beobachtet werden. Auch Störche, Reiher und vor allem die größte Kolonie an Kormoranen in Nordrhein-Westfalen trifft man hier an. Neben der vielfältigen Vogelwelt erlebt man als Wanderer oder Radfahrer auf der Bislicher Insel auch jede Menge Schmetterlinge.

km 5,5–13

### Von der Bislicher Insel zur Eisenbahnbrücke Wesel

Die Radtour durch das Naturschutzgebiet verläuft angenehm entspannt und man erreicht nach kurzer Zeit den Fahrradknotenpunkt 59 im kleinen Ort Werrich. Hier folgt man der Straße Zur Bauerschaft, um kurz darauf wieder direkt am Rheinufer radeln zu können. Nach einiger Zeit erblickt man zur Linken die Überreste der **Eisenbahnbrücke Wesel** 3.

Die Eisenbahnbrücke Wesel entstand in den 1870er-Jahren als Verbindung zwischen Hamburg und Holland. Da das Brückenbauwerk nicht nur den Rhein überspannte, sondern auch die weitläufigen Rheinauen, galt es bei seiner Fertigstellung mit fast zwei Kilometern als längste Brücke über den Rhein. Im März 1945 wurde sie durch die deutsche Wehrmacht auf ihrem Rückzug gesprengt. Die dabei erhalten gebliebenen, bis zu 600 Meter langen Brückenteile befinden sich in den Rheinauen und lassen noch heute die einstmals beeindruckende Größe des Bauwerks erahnen.

km 13–16

### Von der Eisenbahnbrücke in die Innenstadt von Wesel

Kurz hinter der Eisenbahnbrücke ist es dann an der Zeit, den linksrheinischen Teil der Römer-Lippe-Route zu verlassen und den Strom zu überqueren. Auf der im Jahr 2009 fertiggestellten Niederrheinbrücke, die als Schrägseilbrücke den Rhein überspannt, verläuft sowohl die Bundesstraße 58 als auch der Radweg. Auf diesem überquert man nicht nur den Rhein, sondern gleich im Anschluss auch die Lippe, die unweit entfernt in den Rhein mündet. Hinter der Lippe radelt man bis zu den Knotenpunkten 31 und 29 in der Innenstadt von Wesel und passiert dabei das **LVR-Niederrheinmuseum** 4.

Das Niederrheinmuseum befasst sich, wie der Name schon ahnen lässt, mit der Geschichte der Region am Niederrhein. 1998 wurde das Museum als Preußen-Museum eröffnet und beschäftigte sich mit der rheinisch-preußischen Geschichte der einstigen Garnisonsstadt Wesel. Nach zwanzig Jahren wurde das Museum vom Landschaftsverband Rheinland übernommen und neu konzipiert. Das Thema Preußen steht zwar damit nicht mehr im Mittelpunkt, ist jedoch nicht aus dem Museum wegzudenken. Das liegt alleine



Das Schlosshotel Gartrop bei Hünxe liegt inmitten eines englischen Landschaftsgartens

schon an der Örtlichkeit, in der das Museum untergebracht ist: Die Zitadelle Wesel war ein bedeutender Stützpunkt und eine der stärksten preußischen Festungen (An der Zitadelle 14 · 46483 Wesel · (02 81) 33 99 63 20 · [www.niederrheinmuseum-wesel.lvr.de](http://www.niederrheinmuseum-wesel.lvr.de) · Di–So 11–17 Uhr).

### Von Wesel zum Bahnhof Dorsten

Auf der Römer-Lippe-Route verlässt man Wesel in östliche Richtung, um auf der Brunnenstraße einen Wechsel zwischen Wald, Feldern und Lippeauen zu erleben. Das sehr kleine Naturschutzgebiet Drevenacker Dünen wird durchquert und mit der **Krudenburg bei Hünxe** sowie dem **Wasserschloss Gartrop** 5 blickt man unterwegs auf zwei schöne historische Bauwerke. Auf dem Radweg überquert man zwar die Lippe, doch radelt man überwiegend am Ufer des parallel verlaufenden Wesel-Datteln-Kanals entlang, bis man von ganz alleine zum Zielort in Dorsten gelangt. Nach Überquerung des Kanals rechts und einer kurzen Fahrt entlang des Ostwalls erreicht man den **Bahnhof von Dorsten** 6.

km 16–46